

Videokonferenzen mit Grundschulkindern

Kleine Ideensammlung zum Einsatz und wie das geht!

Newsletter Medienzentrum Osnabrück - Stand 15.05.2020 Claudia Stieve

Als Anregung für den eigenen Einstieg möchten wir eine kleine Sammlung an Erfahrungen und Ideen von Lehrerinnen und Lehrern vorstellen, die in den letzten Wochen schon Videokonferenzen mit ihren Schülerinnen und Schülern aus der Grundschule ausprobiert und ihre Erfahrungen öffentlich gemacht haben.



Links zu ausgewählten kleinen Tutorials zeigen ergänzend auf, wie das eine oder andere in der Videokonferenz funktioniert.

Videokonferenz mit Grundschulkindern

Es stellt sich schnell heraus: Für die Grundschule geht es mit einer Videokonferenz weniger um den Ersatz von Unterricht - was sie auch nicht leisten kann - sondern darum, eine Umgebung zu schaffen, die neben einer gewissen Fortsetzung des Lernens vor allem der Kontakt- und Beziehungspflege dient.

Den Kindern fehlt der direkte Kontakt zur Lehrkraft, zur Klasse und zu Schule an sich! Hier bietet die Videokonferenz Möglichkeiten. Es können Erzählrunden stattfinden: Wie geht es allen? Wie ist der Tagesablauf ohne Schule? Besondere Erlebnisse? Sorgen? Was war das Coolste, was du in der letzten Woche gelernt hast? Was vermisst du im Moment besonders? Und auch Geburtstagskinder können gefeiert werden.

Die Kinder können stärker begleitet und „gesehen“ werden. Und es vermittelt den Kindern auch, die Bezugsperson der Schule ist da, sie ist erreichbar, auch wenn mal Rat und Hilfe zu anderen Dingen, als den gestellten Aufgaben gesucht wird.

Gemeinsame Spiele bauen Hemmungen ab, lassen - mal wieder - Spaß in der Gruppe entstehen und helfen, sich in einem solchen System zurecht zu finden und fit zu werden.

Die Erfahrungen zeigen, dass eine Videokonferenz besser mit nicht zu vielen Teilnehmern stattfindet. Eine Konferenz mit einer ganzen Klasse, bei der alle Kinder sichtbar sind, funktioniert selten technisch zuverlässig. Da es aber gerade für den Bereich Grundschule wichtig ist, dass die Kinder sich untereinander und auch die Lehrperson sehen, werden besser kleinere Gruppen gewählt. Ruhig langsam und nach und nach starten! Vielleicht erst mal mit einer Kollegin, einem Kollegen, dann mit einer sehr kleinen Kindergruppe und einer Befindlichkeitsrunde. Zugleich sehen, ob technisch alles funktioniert. Dann größere Gruppen und weitere Funktionen und schauen wie es dann läuft. Gut hat sich besonders die Arbeit in einer Kleingruppe von bis zu 6 Kindern gezeigt, z.B. für besondere Übungen, für die Vorlesezeit, für Sprechstunden mit Kindern oder auch mit Eltern ...

Zeitlich hat sich meist eine halbe Stunde für eine Videokonferenz mit Grundschulkindern als sinnvoll und ausreichend erwiesen.

Tipps aus der Erfahrung: Wollen Mikro oder Kamera nicht, erst einmal öfter versuchen! Oft klappt es nach ein oder zwei Versuchen dann doch! Sollte es gar nicht klappen - ganz unten sind ein paar technische Hinweise notiert. Den Start einer Videokonferenz besser nicht zur vollen Stunde planen. Besonders 10 und 11 Uhr sind sehr beliebte und somit eher ungünstige Zeiten.

Start in die Videokonferenz

- Schön ist es, wenn sich die Lehrperson die Zeit nimmt, um jedes Kind einzeln in der Videokonferenz zu begrüßen. Zugleich kann sie feststellen, ob Kamera und Ton funktionieren und an die 1. Regel (s.u.) erinnern: Wer spricht, hat das Mikro an, sonst ist es stummgeschaltet.
- Aufgrund der neuen Situation sind viele Kinder zunächst sehr zurückhaltend und vor allem dadurch, dass sie sich selbst auch sehen können, gehemmt. Eine nette Idee für die 1. Videokonferenz ist es, die Kinder im Vorfeld aufzufordern, ihr Lieblingsstofftier mit in die Videokonferenz zu bringen. Und die Lehrperson hat das „Klassenmaskottchen“ dabei! Zu Beginn stellt jedes Kind sein Stofftier mit Namen etc. vor. Das macht es etwas leichter.
- Beim nächsten Mal vielleicht auch mit Konferenz-Motto: Alle haben das Schul-T-Shirt an, oder etwas auf dem Kopf ...
- Oder jeder erzählt einen kurzen Witz.
- Nett ist auch ein Start mit Emojis (s. unter Chat).

Und dann:

- Es wurden schon Gedichte vorgetragen, gemeinsam Englisch gesprochen, Rechengeschichten erzählt oder spannende gelesene Bücher gezeigt und vorgestellt (auch für Antolin).
- Eine schöne Idee ist auch das gemeinsame Singen oder sogar musizieren z.B. durch rhythmisches Klatschen, durch Body Percussion. Klappt aber nur in sehr kleiner Gruppe und wenn die Übertragung einigermaßen synchron läuft oder abwechselnd.
- Lustige gemeinsame Sitzsportübungen für den PC-Arbeitsplatz – aber bitte alle synchron.
- Gemeinsam Knobelaufgaben lösen, ein kleines Quiz durchführen oder über etwas abstimmen.
- Auch die Idee eines Bastelkanals gibt es schon. Hier wird an einem festen Tag der Woche mit den Kindern 1,5 Stunden intensiv gebastelt. Die meisten Kinder kennen das ja eh von „YouTube“, so dass dies ganz normal erscheint.
- Und auch ein Videokonferenz-Theaterstück ist schon entstanden. Die Lehrperson vergibt zuvor die Rollen - in der Videokonferenz ist dann jeder mit seiner Textpassage dran - funktioniert!

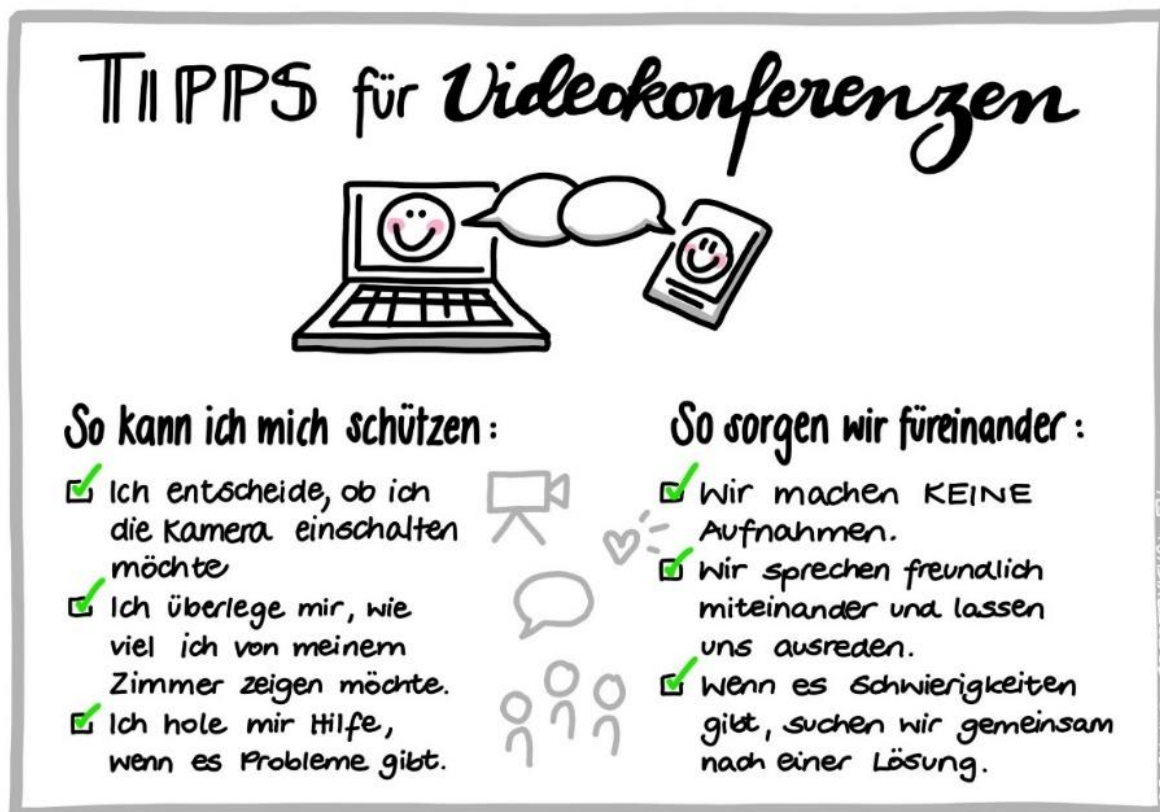


Und so geht's!

- Hier ein ganz neues „Frau Schmidt“ Erklär-Video zu Videokonferenzen von IServ: <https://www.youtube.com/watch?v=Kjft2bjWEOI&feature=youtu.be>
Dauer: 6 Min.
- Kleine kurze Tutorials zu den hilfreichen Einzelfunktionen finden sich weiter unten!
- Auf folgende Links und den Hinweis auf ein Grundlagenvideo zu Videokonferenzen im IServ wurde bereits im letzten Newsletter hingewiesen: https://www.virtuos.uni-osnabrueck.de/digitale_lehre/covid_19_informationen_fuer_studierende.html#c15619
(Dort das untere Video: „Grundlagenvideo zu Videokonferenzen mit BigBlueButton“)
Weitere Infos: <https://iserv.eu/doc/modules/videoconference/>

Goldene Regeln für die Videokonferenz:

- Eine nette Version für die Grundschule findet sich hier:



(Das Bild kann im Newsletter als Pdf heruntergeladen werden)

- Weitere Tipps zu Regeln fanden sich bereits im letzten Newsletter vom 28.04.2020:
 - „Videokonferenzen mit Lernenden“:
https://www.medienzentrum-osnabrueck.de/wp-content/uploads/2020/04/Videokonferenz_Hinweise_VK_NLQ_Endformat.pdf
 - „10 goldene Regeln“:
https://www.medienzentrum-osnabrueck.de/wp-content/uploads/2020/04/10_goldene_Regeln_fuer_Videokonferenzen_NLQ.pdf
- Bitte beachten Sie: Niemand kann verpflichtet werden, die eigene Kamera anzuschalten und freizugeben. Mit der Freischaltung wird Einblick in die Privatsphäre genommen. Weitere Personen könnten im Bild erscheinen und unbeabsichtigt gefilmt werden.

Frage- und Antwortspiele / Der Chatbereich

- Die Lehrperson nennt z.B. ein Adjektiv und die Kinder suchen das Gegenteil. Jedes Kind tippt seine Antwort in den „öffentlichen Chat“. Es werden Dinge ins Bild gehalten und die Kinder schreiben die Wörter dazu. Lea verzieht das Gesicht – wer findet das Verb dazu?
- Wird der „öffentliche Chat“ genutzt, sieht die Lehrperson und alle Kinder die Antworten.
- Bei Knobelaufgaben und Ratefragen schreiben die Kinder ihre Antwort in den „privaten Chat“ (Name der Lehrperson links anklicken). Jetzt sieht nur die Lehrperson die Antworten: Wer war der Erste mit der richtigen Antwort?
- Über den „privaten Chat“ kann die Lehrperson auch eine Mitteilung oder ein Feedback individuell einem Kind zukommen lassen, ohne das alle mitlesen können.
- Der Start in eine Videokonferenz kann mit Hilfe des Chatbereichs auch mit Emojis beginnen. Die Lehrperson fragt nach dem heutigen Befinden ... geantwortet wird mit Emojis (zu finden auf der Tastatur bei Nutzung des Tablets!)
- Und klappt es mal bei einem Kind nicht mit dem Ton, können hier Nachrichten ausgetauscht werden.
- Für ein Quiz kann die Funktion „Umfrage“ genutzt werden (s. unten).



Und so geht's!

- Tutorial: Fragen und Antworten / Der „Chatbereich“
<https://www.youtube.com/watch?v=9OB-K7yNZN0>
 Dauer: 1 min.
- Tutorial: „Öffentlicher Chat“ und „Privater Chat“
<https://www.youtube.com/watch?v=8AEPioUldaA>
 Dauer: 2,5 min. („Privater Chat“ ab Sekunde 1:37)

Die Videokonferenz-Tafel / Der Präsentationsbereich:

- Hier können Infos, Aufgaben, Texte, Bilder etc. für die Kinder bereitgestellt werden, es können gemeinsam z.B. Erklär-Videos betrachtet oder auch Lernübungen aus dem Internet - wie LearningApps - gemeinsam bearbeitet werden.
- Eine sehr beliebte Aktion ist auch das gemeinsame Malen eines Bildes – vielleicht einen Blumenstrauß für das Geburtstagskind! Dazu werden alle über den rechts zu findenden „Mehrbenutzermodus“ freigeschaltet und können sich selbst Stift und Farbe aussuchen.
- Auch Arbeitsergebnisse der Kinder zu gestellten Aufgaben können hier gezeigt werden. Die Kinder laden dazu ihre Ergebnisse zuvor auf den IServ hoch. Oder - solange die Kinder dies nicht selbst können - schicken sie sie per Mail an die Lehrperson, welche sie im IServ hochlädt, auf dem eigenen Bildschirm aufruft und diesen dann für alle freigibt.
- Eine nette Spielidee ist es, im Präsentationsbereich gemeinsam mit den Kindern „Montagsmaler“ zu spielen, wodurch die Kinder auch noch mal die versch. Funktionen kennenlernen. Ein Kind darf etwas malen – die anderen müssen raten. Wer an der Reihe ist, bekommt von der Lehrperson den Bildschirm freigegeben. Die Antworten werden in den „öffentlichen Chat“ geschrieben, die Lehrperson beobachtet den Chat. Wer hat es

zuerst erraten? Die Reihenfolge lässt sich durch die Reihenfolge der Teilnehmer an der linken Seite festlegen. Soll der Maler einen geheimen Malauftrag von einem anderen Kind bekommen, kann dies über den „privaten Chat“ erfolgen.



Und so geht's!

- Bitte beachten: Erst einmal haben nur Sie als Lehrperson, die den Videokonferenzraum eingerichtet hat, die Möglichkeit etwas zu schreiben, zu zeichnen oder eine Präsentation hochzuladen. Sie können diese Berechtigung aber an eines der Kinder abgeben (z.B. für das Spiel „Montagsmaler“). Zum gemeinsamen Malen aller wird der „Mehrbenutzermodus“ genutzt.
- Für kurze Infos kann auch einfach die automatisch zu sehende IServ-Präsentation genutzt werden. Einfach am unteren Rand bei den Werkzeugen für die Folien weiterklicken, bis man auf eine leere Seite kommt. Rechts gibt es in einer kleinen Leiste die Möglichkeit Text einzufügen, direkt hinein zu malen oder zu markieren.
- Für das Hochladen von vorbereiteten Texten und das Zeigen von Videos wird die Funktion „Präsentation hochladen“ genutzt. Für das Zeigen einer Internetseite der „Bildschirm freigeben“ (s. Tutorials)
- Kleiner Tipp: Um den Bildschirm für die Präsentation nach links zu vergrößern, oben auf das Wort „Öffentlicher Chat“ klicken. Zurück erneut auf „Öffentlicher Chat“ weiter links klicken. Noch größer wird es mit dem kleinen „Kopf“ oben links.
- Die Kinder können Präsentationen auch auf ihren PC herunterladen, wenn die Lehrperson dieses freischaltet (s. Tutorial „Präsentation hochladen ...“ – dort ganz am Schluss!)

- Tutorial: Text schreiben, gemeinsam malen („Mehrbenutzermodus“ nutzen)
<https://www.youtube.com/watch?v=knHooAeIsr0>
 Ab Sekunde 0:26 / Dauer: 1 Min.
- Tutorial „Präsentation hochladen und Präsentationsrechte abgeben“
<https://www.youtube.com/watch?v=9Uua3EBYqrY>
 Dauer: 3,5 Min.
- Tutorial „Bildschirmfreigabe“
<https://www.youtube.com/watch?v=nMIJvLdOIP4>
 Dauer: 1,5 Min.
 Tipp: Bei Nutzung von Mozilla Firefox erscheint bei der Freigabe des eigenen Bildschirms ein anderes Auswahlfenster – dort unter „Fenster oder Bildschirm auswählen“ - die dort benannte aktuelle Videokonferenz anklicken (nicht „vollständiger Bildschirm“).

Knobelaufgaben, Quiz & Co / Die Umfrage-Funktion

- Mit der Funktion „Umfrage“ kann mit den Kindern abgestimmt werden: „Welches Spiel wollen wir heute spielen?“
- Oder die Kinder können auf gestellte Fragen antworten. Dies können einfache „Ja“ oder „Nein“-Fragen sein, wie z.B.: „Bist du mit den gestern gestellten Aufgaben zurechtgekommen?“ Jedes Kind kann individuell antworten, die Lehrperson sieht, wann alle geantwortet haben und kann das Ergebnis für alle sichtbar freischalten. Die Kinder sehen nur, wie viele mit „Ja“ und wie viele mit „Nein“ geantwortet haben. Wer was geantwortet hat, ist nur für die Lehrperson sichtbar. Die Lehrperson notiert sich die „Nein“-Kinder und lädt sie vielleicht zu einer eigenen Videokonferenz zum Klären der Fragen ein.
- Es können auch verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Auswahl (Multiple Choice) gestellt werden: „Zu welcher Wortart gehört folgendes Wort? Mögliche Antworten können von der Lehrperson bereits vorbereitet und hochgeladen sein und die Kinder antworten mit A, B oder C oder die Lehrperson tippt mögliche Antworten direkt in die Umfragefunktion.
- Auch ein Spiel wie „Wer wird Millionär?“ kann so zu verschiedenen unterrichtlichen Themen gespielt werden.



Und so geht's!

- Tutorial: „Umfragen in eine Videokonferenz einbinden“
<https://www.youtube.com/watch?v=DagkNq0U0zQ>
ca. 3 min.
- **Wichtig:** Die jeweilige Frage wird den Kindern mündlich gestellt, in den öffentlichen Chat geschrieben oder die Lehrperson stellt sie über den Präsentationsbereich zur Verfügung.

Technische Hinweise:

- **Am PC - wenn der Ton nicht klappt:**
 - Siehe: Einstellungen – Datenschutz – Mikro: „Zulassen, dass Apps auf ihr Mikrofon zugreifen“ muss auf „ein“ stehen!!
- **Am iPad - wenn Ton/Kamera nicht klappt:**
 - Siehe: Einstellungen – Safari – Einstellung für Websites – Kamera bzw. Mikrofon
 - Dort Freigabe erteilen!
- Chrome, Firefox und Safari bieten die beste Leistung
- Weitere „Generelle Empfehlungen“ speziell von IServ finden sich beim Start der Videokonferenz auf der ersten und zweiten Seite des Präsentationsbereichs.

Den Großteil der hier genutzten kurzen Tutorials finden sich in einer Gesamtübersicht auf der Seite: „kühlen-unterricht-erleben“ – siehe: <http://edu4.one/?course=iserv-tutorial-videokonferenz-modul>